

Allgemeine Hinweise

Termin

Donnerstag, 7. Juni 2018

Veranstaltungsort

79868 Feldberg, (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)
Naturschutzzentrum Südschwarzwald am Feldberg,
Dr.-Pilet-Spur 4

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Lehrer/innen der Sekundarstufe 2 in Realschulen und Gymnasien*, Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung aus Naturschutzzentren, Großschutzgebieten, Forstverwaltung, Kindergärten, Schulen, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung und alle weiteren Interessierten.

**Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg erhalten die Reisekosten auf Anforderung und unter Beifügung der Teilnahmebescheinigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (Referat 77) erstattet.*

Teilnehmerzahl

60 Personen

Tagungsorganisation

Lars Honer, Akademie für Wild, Jagd und Natur
Bernadette Ulsamer, Biosphärengebiet Schwarzwald
Hubertus Ulsamer, Naturschutzzentrum Südschwarzwald
Hiltrud Wilhelmi, Akademie für Natur- und Umweltschutz

Koordination

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Hiltrud Wilhelmi
Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart
Tel. 0711/126-2811
Fax 0711/126-2893
E-Mail: Hiltrud.Wilhelmi@um.bwl.de
Internet: www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de



Anmeldung/Rückfragen (Seminar nr. 73 WIL)

Haus der Natur am Feldberg

Dr.-Pilet-Spur 4

79868 Feldberg

Tel.: 07676 / 9336-30

Fax: 07676 / 9336-33

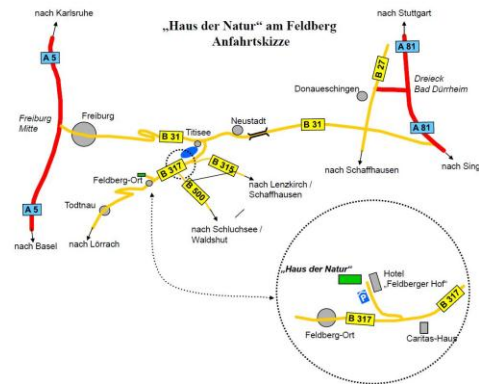
E-Mail: naturschutzzentrum@naz-feldberg.de

Internet: www.naz-feldberg.de

Anfahrt

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.naz-feldberg.de/anreise>



Bitte parken Sie im Parkhaus! Vor dem Naturschutzzentrum gibt es keine Parkplätze. Sie erhalten im Haus ein ermäßigtes Ausfahricket. Bitte beachten Sie, dass anstelle der „Höllentalbahn“ Schienenersatzverkehr fährt. Es kann zu Behinderungen kommen.

Terminvorschau

28.6.2018

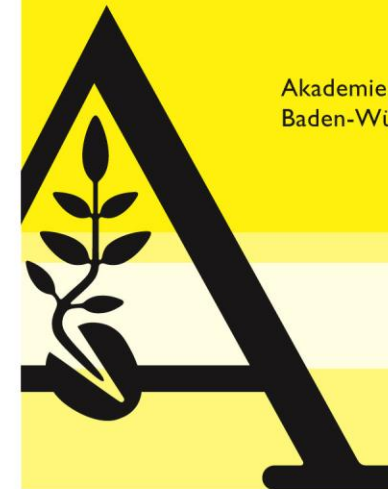
Nachhaltigkeit in der Imkerei – kein Honigschlecken? Umweltgifte, Klimawandel und die Zukunft der Nutzpflanzenbestäubung

72660 Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, Freilichtmuseum Beuren, Hopfensaal, Beuren, (Landkreis Esslingen)
83 SLZ

Feldberg, 7. Juni 2018

**»Wild – Wald – Wissen:
Zur Nutzungsethik von Fleisch und Holz.
Vom vermeintlichen Widerspruch zwischen Nützen und Schützen. Gibt es Auswege vom 'Bambi-Syndrom'?«**

Fachseminar in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald, dem Biosphärengebiet Schwarzwald, dem Landesjagdverband und der Akademie für Wild, Jagd und Natur

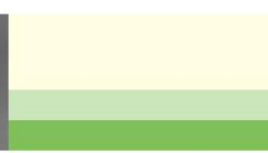
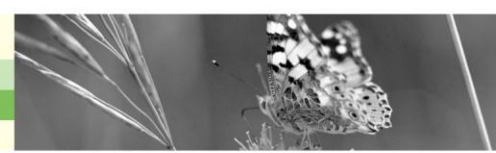
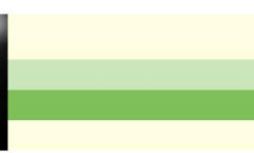
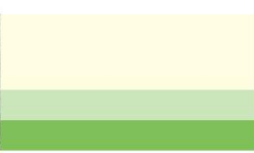


Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Thema

»Wild – Wald – Wissen: Zur Nutzungsethik von Fleisch und Holz. Vom vermeintlichen Widerspruch zwischen Nützen und Schützen. Gibt es Auswege vom `Bambi-Syndrom'?«

Fachseminar in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald, dem Biosphärengebiet Schwarzwald, dem Landesjagdverband und der Akademie für Wild, Jagd und Natur

Menschen nutzen die Natur- und Kulturlandschaft auf vielfältige Weise. Wir bauen mit Holz Häuser und Möbel, wir ernähren uns vom Fleisch der Tiere. Zunehmend werden Menschen sensibler und Holznutzung im Wald wird oft argwöhnisch betrachtet, der Umgang mit Wildtieren wird zunehmend »vermenschlicht«. Doch sind die Zusammenhänge vielen Menschen nicht mehr bewusst.

Dabei ist die Nutzung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft auch im Sinne des Natur- und Umweltschutzes und die Nutzung von Fleisch gehört bei den meisten Menschen zum Speiseplan. Aber wie gehen wir mit dem Töten um?

Der vermeintliche Widerspruch von Schutz und Nutzung wird bei dieser Tagung unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Dazu werden erprobte Ansätze aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Möglichkeiten der Umsetzung exemplarisch vorgestellt.

Schwerpunkte

- Woher kommt unser Holz? Forstwirtschaft, Nachhaltigkeit und Naturschutz konkret
- Woher kommt unser Fleisch? Landwirtschaft, Jagd, Nutz- und Wildtiere und Ethik
- Wie können die Themenfelder Sterben und Vergehen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt werden?

(Änderungen im Programm sind vorbehalten)

Programm

Donnerstag, 7. Juni 2018

- 09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Hiltrud Wilhelmi, Umweltakademie
Hubertus Ulsamer, NAZ Südschwarzwald
- 09.30 Uhr **Das Töten von Tieren aus ethischer Sicht**
Friedrich Burghardt, Nationalpark Schwarzwald
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Schlachtung mit Achtung, eine Initiative im Biosphärengebiet**
Thomas Mayer, Rosshof Kandern
- 11.15 Uhr **Jagd als Ressourcennutzung**
Klaus Lachenmaier, Landesjagdverband (LJV)
- 12.00 Uhr Diskussion und Fragen zum Vormittag
- 12.15 Uhr **Umgang mit dem Sterben im Vorschulalter – Theorie und Praxis**
Christine Zeller,
IKS Zell FB Pädagogik und Soziales
- 13.00 Uhr Mittagspause
Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Feldberger Hof auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
- 14.00 Uhr **Und wie kann das Themenfeld „Nutzung von Tier und Pflanzen durch den Menschen“ im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingeordnet und thematisiert werden?**
Prof. Dr. Rieß, PH Freiburg
- 14.45 Uhr **Auf den Spuren der Nachhaltigkeit im Wald. Naturbildung für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis**
Dr. Kohler, concept-futur, Müllheim
- 15.30 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage (www.um.baden-wuerttemberg.de) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

Kooperationspartner

Naturschutzzentrum
Südschwarzwald



Biosphärengebiet
Schwarzwald



 Landesjagdverband
Baden-Württemberg e.V.

 Akademie
für Wild, Jagd und Natur
Baden-Württemberg